

Organisten und Musikschrler am Forst

Die drei Forstkonzerte «Orgel plus» bescherten den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern lebendige und abwechslungsreiche Musikerlebnisse.

Seit mehr als zehn Jahren bringt der Konzertzyklus professionelle Organisten und fortgeschrittene Schrler der Musikschule Oberrheintal zusammen. Mit ihren Musiklehrern erarbeiten die Jugendlichen in verschiedenen Formationen und mit den unterschiedlichsten Instrumenten die Programme, ergnzt durch Solostlcke der Organisten. «Orgel plus» startete am ersten Junisonntag. Im Zentrum standen der Organist Benjamin Kng und diverse Blockflotenklassen. An die 20 Blockflotenspieler erfreuten das Publikum mit lteren und auch modernen Kompositionen. Dazu benutzten sie fast die ganze Blockflotenklasse, so die Garklein-Blockflote, das Sopranino, die Sopran-, Alt-, Tenor- und Bass-Blockflote und den Grossbass. Zu dritt, zu vier, zu fnft, manchmal sogar in Chren von 19 Blockflotenspielern erfreuten sie das Publikum mit gut einstudierter Musik. Aufgelockert wurde das Programm mit Soli des Organisten Benjamin Kng, die manchmal volkstmlich, manchmal hochklassisch daherkamen.

Speziell frs zweite Forstkonzert hatte Gesangslehrer Jean-François Morin aus sieben Sngerinnen und Sngern einen Chor, das Vokalensemble Renaissance, gegrndet. Sein Programm bestand hauptschlich aus Vokalwerken des 16. Jahrhunderts. Auch Organistin Gertrud Lngle-Hofer, die das Vokalensemble ergnzte, spielte hauptschlich Musik aus dieser Zeit. Jacob Arcadelt, Girolamo Frescobaldi oder Josquin Desprez, alles berhmte Komponisten jener Epoche, waren vielen Zuhrern sicher ein Begriff. Das neue Vokalensemble berzeugte mit ausdrucksstarkem Gesang und bekam reichlich Beifall.

Mit «Sommerlicher Blassalat» war das Programm des dritten Forstkonzerts bertitelt, das Blasmusik in verschiedenen Formationen bot. Beim Erffnungsstck spielten acht Trompeten und eine Posaune. Weiter konnte man ein Tubaquartett, ein Posaunentrio und ein Hornquartett hren. Ergnzt wurden die Blechblaser vom Organisten Bartholomäus Prankl, der unter anderem auch eigene Improvisationen ber das «Regina Coeli» spielte. Den Abschluss der diesjhrigen Forstkonzerte machte ein Trompetenseptett, das auf der Empore positioniert war und beim Stck «A Trumpeters Lullaby» vom Organisten begleitet wurde.

Theodor Looser

Rheintaler vom 20. Juni 2018